

# transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

10. Jahrgang

#2 - Oktober 2010

## Neues Semester, neues Glück

In der Mensa und im Bus wird wieder gedrängelt, man trifft Kommilitonen wieder, muss wieder mehr oder weniger zeitig aufstehen: Willkommen zurück im neuen Semester und an der Uni! Auch in diesem Semester gibt es neben dem „ganz normalen Wahnsinn“ noch einiges mehr. Das Referat Hochschulpolitik arbeitet schon wieder fleißig an den Vorbereitungen für die nächste Demo – *Wir sind* (immer noch) *mehr wert!* Das wollen wir am 03.11.2010 in Dresden noch einmal deutlich machen und gemeinsam mit Vertretern aus verschiede-

nen Bereichen gegen die Kürzungspläne der Landesregierung protestieren. Außerdem kannst du bis zum 25. Oktober Kandidaten für Senat, erweiterten Senat und Fakultätsrat vorschlagen. Eine Vorlage dafür findest du auf der Internetseite des Wahlamts. Für die Enge in den Bussen wird es ab Dezember zumindest eine Verbesserung geben: Die Linie 51 wird in Stoßzeiten öfter fahren. An dieser Stelle sei auch daran erinnert, die Aufdrucke auf euren Studentenausweisen zu erneuern. Sonst wird's unter Umständen teuer. Die Universitätsleitung ist sehr aktiv ge-

wesen und treibt die Pläne zum Umzug der Bibliothek in die alte Aktienspinnerei kräftig voran. Nicht viel getan hat sich allerdings in der Fakultät für Mathematik. Auf den folgenden Seiten werden wir euch über einige aktuelle Geschehnisse an unserer Uni und im StuRa informieren. Du hast Fragen? Siehst das ganz anders? Hast Vorschläge, worüber wir mal berichten sollten? Schreib an [feedback@stura.tu-chemnitz.de](mailto:feedback@stura.tu-chemnitz.de), komm bei uns im Thüringer Weg 11 vorbei oder nutze den roten Briefkasten in der Mensa neben dem Schaukasten. (bp)

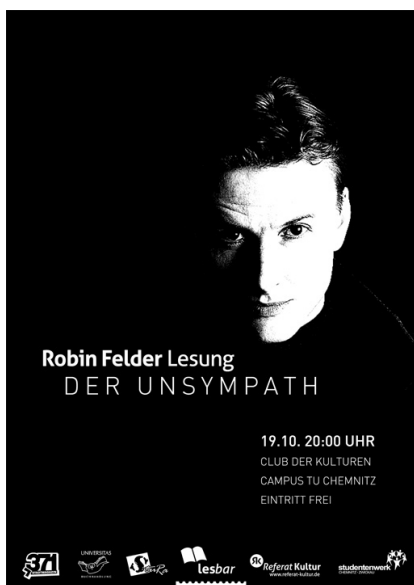
### VERANSTALTUNGEN

## Kultur im Oktober

mit *lesbar* und *hörbar* des Referat Kultur des StuRa

Konzerte zu studentischen Preisen und die Lesungen sind kostenlos: Komm

vorbei und genieße die Vorteile des Studentenlebens.



### Aus dem Inhalt

- Deine Stimme zum Semester-ticket!**  
Umfrage für alle Studenten Seite 2
- Mathematausbildung vor dem Aus?**  
Seite 2
- Keine Ferien in der Hochschul-politik**  
Seite 3
- Ab Dezember öfter**  
zusätzliche Busse zu Stoßzeiten  
Seite 3
- Kultivierung am Campus**  
Seite 4
- Unibibliothek sucht Umzugshel-fer**  
Neuigkeiten zum geplanten In-nenstadtcampus  
Seite 4
- Mitmachen erwünscht!**  
Seite 5
- Universitätsbibliothek geht in die Verlängerung**  
neue Öffnungszeiten seit Oktober  
Seite 6

## VERKEHR

## Deine Stimme zum Semesterticket!

*Ich sitze in der Straßenbahn und fahre in Bonn am Rhein entlang und ärgere mich: Meine Mitpraktikantin aus Münster darf mit ihrem Semesterticket in ganz Nordrhein-Westfalen fahren und ich muss 90 Euro für die Monatskarte zahlen. Auch die Studierenden an der HTWK Leipzig können im gesamten MDV – also die Gegend um Halle, Leipzig, Altenburg und fast bis Chemnitz fahren. Seit Semesterbeginn haben nun auch die Dresdner Studierenden ein sachsenweites Semesterticket, das heißt sie können im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe Busse und Straßenbahnen nutzen und darüber hinaus in ganz Sachsen mit der Bahn fahren, ohne sich jedes Mal für viel Geld eine Fahrkarte kaufen zu müssen.*

Im aktuellen Semester stehen regulär wieder Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund zu unserem Semes-

terticket an. Immer wieder bitten Studenten um eine Befreiung vom Semesterticket, allerdings erreichten uns in letzter Zeit auch Anfragen, ob es auch in Chemnitz eine Erweiterung geben wird. In Zusammenarbeit mit der Bahn wurde nun vom Referat Verkehr eine Umfrage erstellt. Diese soll zeigen, wie viel ihr im Semester unterwegs seid und ob es in Chemnitz den Bedarf oder das Interesse für ein größere Reichweite des Semestertickets gibt. Vom 18. bis 31.10.2010 könnt ihr online abstimmen. Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, sollte die Umfrage von möglichst vielen Studenten ausgefüllt werden. Also folge dem Link <https://www.tu-chemnitz.de/stura/referate/agv/umfrage2010/>, gib deine Stimme ab und ermutige auch deine Kommilitonen, dasselbe zu tun! Neben Fragen zu euren Nutzungsgewohnhei-

ten und -wünschen der öffentlichen Verkehrsmittel werden auch eure Fakultätszugehörigkeit u.ä. abgefragt. Damit soll sichergestellt werden, dass das Ergebnis für die gesamte Universität repräsentativ ist.

Sollte es zur Erweiterung des Semestertickets kommen, bedeutet das natürlich auch eine Erhöhung des Semesterbeitrags. Genaue Zahlen dafür sind momentan noch nicht verfügbar, Erfahrungswerte lassen folgende Kosten *pro Monat* als realistisch erscheinen:

Chemnitz: 9 € \*

VMS: 14 € \*

Sachsen: 19 € \*

Chemnitz (Zone 13) ohne Semesterticket: 34 €

\* Angaben pro Monat, ohne Gewähr (mu, bp)

## STUDIUM

## Mathematikausbildung in Chemnitz vor dem Aus?

Nur 33 neue Studenten in der Mathematik

Das klingt nicht nur wenig, sondern ist selbst für dieses Fach sehr mager. Woher das kommt? Schauen wir zurück. Vor zwei Jahren begann man an der Fakultät für Mathematik der TU Chemnitz die vorhandenen Diplomstudiengänge Mathematik, Wirtschafts- und Technomathematik in eine dem neuen Hochschulgesetz passende Form zu bringen. Innerhalb der Fakultät arbeiteten Professoren, Mitarbeiter und Studenten gemeinsam an der Modularisierung und legten diese Dokumente der Verwaltung bereits im Februar 2009 zur Prüfung vor. Alles vorbildlich im Zeitplan, wenn man bedenkt, dass viele andere Studiengänge erst im Juli oder August des vergangenen Jahres dieses Studium erreichten.

Doch hatte man die Rechnung ohne das Rektorat gemacht. Im Senat wurde die Behandlung dieses Themas verweigert, man sprach sogar davon, die entsprechenden Studiengänge ganz einzustellen. Die verantwortlichen Mathematiker wollten das nicht so einfach geschehen lassen und versuchten die Be-

handlung der Dokumente dennoch weiter voranzutreiben. Aber die Argumente stießen auf taube Ohren. Die Warnung, dass aufgrund der hohen Nachfrage von Diplomstudiengängen in diesem Fachbereich und der Möglichkeit, diese in Freiberg und Leipzig zu studieren, die Zahl der Mathematikstudenten stark zurück gehen würde, wurde mit der Aussage: „Wir nehmen es in Kauf, dass die Mathematik Studenten verliert“, beantwortet.

Im Sommersemester 2010 sah es dann aber so aus, als gäbe es doch noch Hoffnung. Alternative Studienkonzepte wurden versucht, mit denen sowohl Bachelor und Master als auch Diplom als Abschluss durchgesetzt werden konnten. Es ging hier nie um Bezeichnungen, sondern darum, ein zusammenhängendes Studium zu ermöglichen. Aber auch diese wurden von der Verwaltung zurückgewiesen. Trotzdem brachte man die drei Studiengänge durch einen Beschluss im Senat ein. Als das Thema nach mehrmaligem Vertagen am 13.07.2010 end-

lich zur Abstimmung kommen sollte, gab der Rektor bekannt, dass man das Diplom zwar nicht einstellen werde, aber im Wintersemester 2010/11 keine Möglichkeit zur Immatrikulation bestehen werde. So hat ein Rektorat, welches seine Amtszeit bereits mehr als ein Jahr überschritten hat, im Alleingang eine so tiefgreifende Sache entschieden. Die Tatsache, dass viele Studenten der Mathematik – auch aus Bachelorstudiengängen – ihren Unmut über die Ereignisse kund taten, interessierte den Rektor nur wenig.

Ironischerweise gab man ca. drei Wochen nach dieser zweifelhaften Entscheidung in der Presse bekannt, dass man demnächst wieder die „bewährten“ Diplomstudiengänge einführen wolle, so wie es auch die TU9, ein Zusammenschluss der neun großen technischen Universitäten, beschlossen hat. Zwar wird die Fakultät versuchen, durch die niedrigen Immatrikulationszahlen entstandene Lücken zu stopfen, die beste Chance dafür wird aber wohl ein neues Rektorat sein. (hl)

## HOCHSCHULPOLITIK

# Keine Ferien in der Hochschulpolitik

Bevor das neue Semester nun endlich wieder begonnen hat, hast du die freie Zeit hoffentlich genutzt, um dich von den Strapazen der Prüfungen und Lehrveranstaltungen zu erholen. Das Referat Hochschulpolitik des StuRa hat die freie Zeit genutzt, um über den Sommer verteilt viele Termine wahrzunehmen.

Das erste erfreuliche Ereignis war die Wahl von Anni Fischer, unserer Referentin für Hochschulpolitik, zu einer der beiden SprecherInnen der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS). Im Rat dieses Gremiums sind Vertreter der meisten Studentenräte Sachsens vertreten, um gemeinsame Aktionen zu planen und bei wichtigen Angelegenheiten an einem Strang zu ziehen. Mit Annis Wahl ist der Chemnitzer StuRa landesweit noch stärker repräsentiert, was ihr über das kommende Semester hinweg sicherlich noch bemerken werdet.

Doch man muss nicht immer in die Ferne schweifen. Auch hier in Chemnitz gab es genug zu tun. Seit diesem Frühjahr ist der StuRa auch im Chemnitzer Bündnis gegen Kürzungen vertreten, welches sich gegen die von der Stadt geplanten Einsparungen im Gesamtumfang von ca. 170 Mio. € zur Wehr setzt. Ganz besonders davon betroffen sind Sozial-, Kultur- und ande-

re öffentliche Einrichtungen. Weiter soll auch die Semesterticketrückerstattung für Chemnitzer Studenten im Zuge dieser Maßnahmen wegfallen. Um ihre Interessen als Bürger von Chemnitz zu wahren, beteiligt sich das Referat HoPo aktiv an diesem Bündnis.

So auch am Montag, dem 20.09. Am Nachmittag fanden sich rund 1000 Chemnitzer auf dem Neumarkt ein und demonstrierten als großer Zug gegen eben diese Pläne. Die Demo war ein großer Erfolg und wird sicherlich nicht der letzte Protest dieser Art gewesen sein. Sie diente viel eher als Auftakt zu einem heißen Herbst voller Aktionen. Knapp eine Woche später veranstaltete der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) die Vorstellung einer aktuellen Studie zu den Ausmaßen der Einsparungen auf Landesebene. Diese ergab, dass solch extreme Kürzungen alle Bürger des Freistaates belasten würden und in diesem Maße nicht tragbar sind. Anschließend fanden sich rund 5000 Menschen, darunter auch die Vertreter der sächsischen Studentenräte, auf dem Landtagsvorplatz zu einer großen Kundgebung ein, auf der Anni Fischer ebenfalls sprach und die studentischen Interessen vertrat.

Du siehst also, der Sommer war gespickt mit viel Arbeit für das Referat

Hochschulpolitik. Doch die größte Herausforderung steht erst noch bevor. Nachdem sich am 16. Juni 2010 zahlreiche Menschen zur größten Demo seit der Wende versammelt hatten, findet am 3.11. in Dresden die landesweite Folge-Demo mit Beteiligten aus allen von den Kürzungen betroffenen Bereichen statt. Für die Studenten bedeuten diese vor allem eine Verschlechterung der Lehre durch fehlendes Personal, die Erhöhung der Fahrtkosten durch Einsparungen im ÖPNV und mögliche Streichungen von mehrfach angebotenen Studiengängen an den verschiedenen Uni-Standorten. Auch du musst mit nach Dresden kommen, um gemeinsam mit tausenden anderen Menschen für eine sichere Zukunft in Sachsen kämpfen, in der Bildung nicht nur Aufgabe, sondern Verwirklichung ist. Natürlich kannst du auch wieder den kostenlosen Transfer nach Dresden und zurück nutzen. Mehr Informationen dazu findest du in den nächsten Tagen auf dem Campus und im folgenden *transparent*. Um den Transport nach Dresden wird der StuRa sich wieder kümmern.

Wir sehen uns also alle spätestens im November in Dresden. Und bis dahin hast du hoffentlich einen erfolgreichen Semesterstart. (as)

## VERKEHR

## Ab Dezember öfter

Wer regelmäßig den Chemnitzer Nahverkehr nutzt, weiß ein Lied davon zu singen: Vor allem wenn das Wetter schlechter wird, ist die Buslinie 51 zu Stoßzeiten mehr als überfüllt. Im besten Fall steht man dicht gedrängt oder muss sogar an der Haltestelle auf den auf den nächsten Bus warten.

Schon seit längerer Zeit versucht das Referat Verkehr des Studenterrates eine Entspannung zu erreichen. Nun gelang es in Abstimmung mit der CVAG, der Stadt Chemnitz als Auftraggeber des Chemnitzer Nahverkehrs und der Technischen Universität Chemnitz eine Lösung zu finden. Zum Fahrplanwechsel ab 12. Dezember 2010 soll die Linie 51 nun im Bereich zwi-

schen den Haltestellen TU Erfenschlager Straße und Omnibusbahnhof ausgebaut werden. Zwei zusätzliche, regulär im Fahrplan ausgewiesene Busse verstärken während der Vorlesungszeit zwischen ca. 7 bis 18.00 Uhr das Angebot. Konkret bedeutet das, dass insbesondere zu Vorlesungsbeginn und nach Vorlesungsende auf dem Chemnitzer Campus der 10-Minuten-Takt der Linie 51 auf einen temporären 5-Minuten-Takt verdichtet wird.

Damit sollte es möglich sein, Vorlesungen oder Übungen bei einem Uniteilwechsel noch rechtzeitig zu erreichen. Zu diesem neuen Verdichtungsangebot wird es auch einen speziellen Linienflyer der CVAG geben. Dieser wird euch

ab Mitte November zur Verfügung stehen. Im Gegensatz zu früheren Versuchen, wo einfach zwei Busse nacheinander fahren und der zweite dadurch nicht bzw. nur unzureichend genutzt wurde, wird diese Verstärkung regulär im Fahrplan integriert sein. Wir bitten euch, die zusätzlichen Abfahrtszeiten in euren Stundenplan einzubauen, damit möglichst viele das neue Angebot nutzen und dieses damit nicht wieder, wie bei früheren Versuchen, eingestellt werden muss.

Wir hoffen, die CVAG kann durch dieses zusätzliche Angebot den Chemnitzer Nahverkehr für euch noch attraktiver gestalten und nachhaltig verbessern. (bp)

## KULTUR

# Kultivierung des Campus startet ins neue Semester

Bereits vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn hatte das Referat Kultur am 07. Oktober zur *1. Pflichtveranstaltung* in die Mensa geladen. Diesem Ruf waren rund 600 pflichtbewusste und feierwütige Studenten aller Semester und Fachrichtungen gefolgt, die bis in die Morgenstunden bei drei Livekonzerten und Clubsessions verschiedener DJs tanzten, tranken und sich auch gleich etwas besser kennenlernten. Ob die neuen Studierenden der TU ihre studienbezogenen Pflichtveranstaltungen ebenso genießen werden, bleibt abzuwarten.

## hörbar

Fest steht in jedem Fall, dass die Veranstaltungsreihe *hörbar* des Referates Kultur mit dieser Mensaparty erfolgreich in die zweite Runde gestartet ist. Nach Auftritten der Bands *Apparatschik*, *Bakkushan*, *Deine Jugend* und *Captain Capa* im Sommersemester werden am 27. Oktober zunächst die *Kleinstadthelden* das Atomino mit rock, trash pop for truckers in love zum Kochen bringen. Die Aftershowparty gestaltet *DJ Falko Rock* von *Karl-Rock Stadt*. Weitere Konzerte sollen folgen, allerdings stehen die genauen Daten noch nicht fest. Als krönender Abschluss des Wintersemesters ist im kommenden Jahr eine Faschingsparty geplant. Der Fasching war viele Jahre ein fester Bestandteil der Campuskultur, der jedoch leider im Laufe der Zeit

eingeschlafen ist. Nun soll diese Tradition im Februar 2011 wiedererweckt werden, genauers muss allerdings noch geplant werden.

## lesbar

Neben den musikalischen Veranstaltungen wird auch die Reihe *lesbar* weitergeführt. Nachdem im vergangenen Semester die Autoren von „Copy Man“, „Exzellenz“ und „Gebratenen Störchen“ erzählten, wird am 19. Oktober zunächst Robin Felder im Club der Kulturen einiges aus seinem „Unsympath“ zum Besten geben. *„Es wird mehr als einen Moment geben, da pfeffert ihr dieses Buch von euch und fragt euch: warum muss ich das mit so einem Arschloch von Protagonisten 350 Seiten lang aushalten? Aber es wird noch mehr Momente geben, da frisst ihr dieses Buch geradezu, weidet euch am Schmerz und den seltsamen Qualen dieses Typen. Ein sehr lesenswertes Antibuch!“* (Radio Fritz) Am 9. November folgt eine Lesung von Lars Reppesgaard aus seinem Werk „Das Google-Imperium“. Auszug aus der Kurzbeschreibung: *„Lars Reppesgaard, Google-Kenner der ersten Stunde, hat das ‚Raumschiff‘ Google unter die Lupe genommen. Er zeigt, wie das Unternehmen weltweit agiert und Google unser Leben und Arbeiten nachhaltig verändert.“* Auch für *lesbar* sind noch weitere Veranstaltungen in Planung.

## sichtbar

Neu in diesem Semester ist eine dritte Veranstaltungsreihe mit dem Namen *sichtbar*. Hier wird zwei Chemnitz Künstlerinnen, welche im November und Dezember ausgewählt werden, die Möglichkeit gegeben, ihre Werke zu präsentieren. Die eigentliche Ausstellung findet dann im kommenden Semester und an verschiedenen Orten auf dem Campus statt. Betreut wird das Projekt neben den Kulturreferenten des Studentenrates von dem bekannten Chemnitzer Maler Jan Kummer sowie dem Mitbegründer des Weltechos, Ulf Kallscheidt. Geplant ist außerdem eine Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Kulturfestivals *Begegnungen*.

## „Alles ist kultivierbar?“

Um die hier genannten und weitere Projekte in die Tat umzusetzen, sucht das Referat Kultur immer aktive Leute mit Ideen und Interesse den Campus weiter zu „kultivieren“. Außerdem freuen sich die Referenten über Anregungen, Vorschläge und natürlich auch Kritik. Dies alles könnt ihr auf Homepage loswerden. Weiterhin unterstützt das Referat auch eure eigenen Kultur-Projekte bei der Planung, Ausführung und sogar in finanzieller Hinsicht. Nähere Informationen gibt es unter: [www.stura.tu-chemnitz.de/referate/kultur/](http://www.stura.tu-chemnitz.de/referate/kultur/)

(sf)

## CAMPUS

# Universitätsbibliothek sucht Umzugshelfer

Solche oder ähnliche Schilder könnte es in einigen Jahren vielleicht am Campus geben. Denn die Pläne für eine neue Universitätsbibliothek, welche Stadt und Universitätsleitung im Zuge der Chemnitzer Bewerbung um den Titel *Stadt der Wissenschaft* schmiedeten, wurden keineswegs verworfen. Vor einigen Wochen stellte man das neue Innenstadtkonzept vor. So soll der Bau des Innenstadtcampus in drei Stufen untergliedert sein und neben der Erweiterung der Universität in das Herz der Stadt und dem Ausbau der Alten Aktienspinnerei zur neuen Universitätsbibliothek auch der Brühl wiederbelebt werden. Das Konzept klingt viel-

versprechend: eine moderne Bibliothek und neue Fakultätsgebäude treffen sicherlich den Geschmack der Studenten. Allerdings scheint die Planung undurchdacht. So soll bereits im ersten Bauabschnitt die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät in ein neues Gebäude, angrenzend an den Uniteil Straße der Nationen, ziehen. Der Bau einer neuen Mensa ist erst im zweiten Abschnitt angedacht. Wer die bisher vorhandene kennt, weiß, dass diese den Ansturm von rund 5000 Studenten und Mitarbeitern nicht gewachsen ist. Die Finanzierung des Großprojekts scheint noch sehr vage und vor allem in Zeiten der Einsparungen recht gewagt, vor-

allem, da die Mittel in der Lehre und auch für die Bibliotheken gekürzt werden sollen. Es wird also spannend werden und man kann gespannt in die Zukunft blicken. Wer sich für das komplette Konzept interessiert, findet dies auf der Homepage der Stadt Chemnitz. Falls du deine Meinung zum geplanten Innenstadtcampus oder allgemein den Neuerungen in der Bibliothek kundtun möchtest, schreib einfach einen Leserbrief an [feedback@stura.tu-chemnitz.de](mailto:feedback@stura.tu-chemnitz.de). Vielleicht findet dein Beitrag ja den Weg in die nächste Ausgabe.

(as)

STURA

# Mitmachen erwünscht!

Als Student an der Uni sollte wahrscheinlich in erster Linie das Studieren interessant sein. Da es aber im Leben ja noch mehr gibt, beschränkt sich auch die Arbeit des StuRa nicht nur auf Studium, Lehre und Hoch-

schulpolitik. Und überall freut man sich über neue Ideen und Leute, die Dinge in Bewegung setzten – kurz gesagt: Dein Engagement ist gefragt! Damit du weißt, worum es im Einzelnen geht, werden hier die Referate kurz

vorgestellt. Kontaktdaten und genauere Ansprechpartner findest du auf der StuRa-Homepage oder schreib einfach an [stura@tu-chemnitz.de](mailto:stura@tu-chemnitz.de). (bp)

## Referate

### Lehre und Studium

Es handelt sich hierbei um einen der wichtigsten Aufgabenbereiche, in dem jede Menge Nachwuchs mit und ohne Erfahrungen gebraucht wird. Es geht um all das, was direkt mit dem Studium zusammenhängt. Probleme mit Studien- und Prüfungsordnungen, Bachelor und Master werden hier besprochen, Bewertung der Lehre, Überprüfung von Studiendokumenten gehören genauso zu den Aufgaben wie die Zusammenarbeit mit verschiedenen universitären Gremien und die Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen, etc. Außerdem bieten wir eine Prüfungsberatung an.

### Internationale Studierende

Das Referat kümmert sich speziell um die Probleme der ausländischen Studenten und Doktoranden und versucht, ihnen bei der Integration in das (Uni-) Leben zu helfen. Gezielte Beratung bei Behördengängen oder Unterstützung der interkulturellen Clubs gehören auch dazu. Auch hier werden dringend neue Leute gesucht, da einige der jetzigen Mitarbeiter ihr Studium bald beenden werden. Wer also gern Studenten mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen kennenlernen und sie unterstützen möchte, ist hier genau richtig.

### Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist das Bindeglied zwischen dem StuRa und dir. Es ist dafür verantwortlich, alle wichtigen Informationen aus dem StuRa unters Volk zu bringen und die Studentenschaft über die Arbeit des StuRa zu informieren, indem es z. B. das *transparent* herausbringt. Außerdem plant das Referat Aktionen wie den Initiativen- oder den Radwandertag und führt sie durch.

### Finanzen

Das Referat Finanzen ist wohl das wichtigste im StuRa. Jeder weiß, dass sich ohne Geld kein Rat dreht (nicht mal ein Studentenrat). Einnahmen, Ausgaben wollen gebucht, die Konten verwaltet und die Finanzen der Fachschaften überprüft sein. Studentische Initiativen brauchen immer wieder Hilfe beim Beantragen von Unterstützung. Erfahrene langfristige Mitarbeiter können euch bei der Einarbeitung unterstützen, allerdings sind dringend neue Leute nötig, um die Aufgaben weiter zu führen. Momentan sind sowohl der Posten des stellvertretenden Finanzreferenten, als auch des Kassenwartes und seines Stellvertreters neu zu besetzen.

### Hochschulpolitik

Hier werden eure Rechte auf hochschulpolitischer Ebene verteidigt. In diesen Bereich gehören neben Gesprächen mit Rektor und Ministern auch die Organisation von Demonstrationen, um eure Rechte und Interessen sachsen- und bundesweit durchzusetzen. Dieser Bereich ist ziemlich wichtig, weil es direkt darum geht, unsere Studienbedingungen mit zu gestalten und zu verbessern.

### BAföG und Soziales

Dieses Referat kümmert sich um alles, was mit BAföG-Zahlungen, Wohngeld und sonstigen Anträgen zusammen hängt und steht dir bei der Finanzierung deines Studiums mit Rat und Tat zur Seite.

### Kultur

Mit aktuell drei Reihen (*hörbar*, *lesbar* und *sichtbar*) hat sich das Referat zum Ziel gesetzt, Kultur am Campus zu fördern und Interesse dafür zu wecken. Außerdem sollen Kontakte zu verschiedenen Kunst- und Kulturschaffenden geknüpft und gepflegt werden.

### Verkehr

Hier beschäftigt man sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto-, Bus- oder Bahnfahrer. Neben Verhandlungen mit dem VMS zum Semesterticket geht es in diesem Referat also um Radwege, Buswendschleifen und Parkplätze.

### Sport

Das Referat Sport hält die Verbindung von Studenten (bzw. ihrer Vertretung) und dem Hochschulsport aufrecht, organisiert sportliche Events und pflegt die Kontakte zu anderen Sportmannschaften (national und international). Außerdem kümmert sich der Sportreferent des StuRa bei Sportveranstaltungen um die Koordination und das Sponsoring sowie alles was sonst noch zum Thema Sport anfällt.

### Studentenclubs

Die Studentenclubs stehen unter der Rechtsträgerschaft der Studentenschaft, agieren aber weitgehend selbstständig. Das Referat hat nun die Aufgabe, die Studentenclubs bei allen anstehenden Fragen zu unterstützen und den ordnungsgemäßen Ablauf aller Steuer- und Abrechnungsformalitäten sicherzustellen. Es trifft sich regelmäßig mit den einzelnen Clubs und fungiert somit als Bindeglied zum StuRa.

### CSN

Das Chemnitzer Studentennetz - CSN - ist eine Initiative von Studenten, ihre Wohnheime an das Campusnetz der TU Chemnitz anzuschließen. Das Referat ist dafür verantwortlich, dass alle angeschlossenen Studenten einen funktionstüchtigen Internetzugang haben, kümmert sich um Wartungsaufgaben und ist Ansprechpartner bei Störfällen.

## CAMPUS

# Universitätsbibliothek geht in die Verlängerung

Seit 1. Oktober gelten neue Öffnungszeiten in allen Teilbibliotheken

Seit nunmehr reichlich zwei Wochen können die Benutzer der Campus-Bibliothek I (Pegasus-Center) länger schmökern oder arbeiten, denn die Räumlichkeiten sind hier wochentags seit dem 1. Oktober bis Mitternacht zum Lernen und Lesen geöffnet. Dies erfreut sicherlich die nachtaktive Natur des einen oder anderen Studenten. Allerdings kommen nur die Geisteswissenschaftler in den Vorzug dieser Neuerung. Die Öffnungszeiten in der CampusBibliothek II (Rh 39/41) ändern sich nicht, die Zentralbibliothek in der StraNa schließt künftig wochentags sogar schon 19 Uhr. Auch samstags darf ab sofort in den CampusBibliotheken I und II länger verweilt werden, zwar nicht bis Mitternacht, aber immerhin bis 18 Uhr. Mit der Verlängerung der Öffnungszeiten wurde auch das Betreuungssystem der Bibliothek etwas umge-

stellt. Zu den Kernöffnungszeiten (Mo-Fr 9 bis 19 Uhr und Sa 10 bis 13 Uhr) sind nach wie vor Mitarbeiter für Ausleihe und Rückgabe von Büchern sowie alle kleineren und größeren Fragen und Probleme vor Ort verfügbar. Außerhalb dieses Zeitrahmens gibt es dann allerdings nur noch einen Sicherheitsdienst in den Räumen, der keine fachlichen Hilfestellungen geben kann. Die Ausleihe von Büchern erfolgt zu späterer Stunde über einen Selbstverbuchungsautomat, die Rückgaben über Sammelboxen. Die Nutzbarkeit der Ausleihautomaten ist allerdings eingeschränkt. Zunächst muss man diesen Dienst im Internet freischalten und einen PIN – diesen nicht vergessen, sonst wird das Nutzerkonto bei wiederholter falscher Eingabe gesperrt – für das Gerät zulegen. Danach kann man, sofern das Konto nicht schon gesperrt und der Ausweis

gültig ist, Freihandbücher ausleihen. Alle anderen Medien, wie Zeitschriften, DVD's, Magazinbestände und Hochschulschriften, vorgemerkte Bücher und Fernleihen sind davon ausgeschlossen. Die Bücherrückgabe in den Sammelboxen erfolgt ohne Quittung oder sonstigen Nachweis.

## Öffnungszeiten im Überblick:

- CampusBibliothek I (Pegasus-Center):  
Mo-Fr: 9-24 Uhr; Sa: 9-18 Uhr
- CampusBibliothek II (Rh 39/41):  
Mo-Fr: 9-21 Uhr; Sa: 9-18 Uhr
- Zentralbibliothek (StraNa):  
Mo-Fr: 9-19 Uhr; Sa: 10-13 Uhr

(sf)

## Leserbriefe

Hier könnte dein Leserbrief stehen

## Termine

### Robin Felder – Lesung „Der Unsympath“ 19. 10. 2010

*lesbar* präsentiert Robin Felder. Los geht es gegen 21.45 Uhr im Club der Kulturen (CdK), direkt im Anschluss an *Faces of Jazz*.

### Livekonzert – Kleinstadthelden 27. 10. 2010

Die Konzertreihe *hörbar* bringt euch die *Kleinstadthelden* nach Chemnitz. Die Teilnehmer des diesjährigen *Bundesvision Song Contest* treten ab 21 Uhr im Atomino auf.

### Demonstration in Dresden – 03. 11. 2010

Unter dem Motto „Wir sind (immer noch) mehr wert!“ geht der Kampf ge-

gen die Kürzungspläne in eine neue Runde.

### Lars Reppesgaard – Lesung „Das Google-Imperium“ 09. 11. 2010

*lesbar* präsentiert Lars Reppesgaard, der einen Einblick in die Entwicklung und Geschäftsstrategien des Suchmaschinenriesen gibt. Der Eintritt ist wie bei jeder *lesbar*-Veranstaltung natürlich frei.

### Initiativentag 06. 12. 2010

Pünktlich am Nikolaustag habt ihr die Gelegenheit, mit der Vielzahl unserer studentischen Initiativen in Kontakt zu treten.

### Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de  
Redaktion: Beate Pohlens, Anne Pörnig

### Autoren

Stefanie Fischer (sf), Holger Langenau (hl), Beate Pohlens (bp), Anna Sieber (as), Marco Unger (mu)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,  
Referat Öffentlichkeitsarbeit

### ansprechbar

stura@tu-chemnitz.de  
www.stura.tu-chemnitz.de  
0371/531 16000  
Thüringer Weg 11  
Zi. 006

